

Lebensimpulse

zu den Texten des jeweiligen Sonn- bzw. Feiertags oder zu aktuellen Themen des Kirchenjahrs.

© Sr. Maria Schlackl SDS

Palmsonntag - Lesejahr A

Lebensimpuls 2020

JESU große KRISE

Löst er sie selbst aus?

Er kommt
in die Stadt
Ersehnt und bejubelt
von den einen
mit Skepsis betrachtet
von den andern
jedenfalls
erbebt die Stadt!
WAS WILL ER – auch HEUTE?
Wer ist ER wirklich?
WOZU kommt ER?
Aufgrund welcher Bevollmächtigung
tritt er öffentlich auf
mit der Botschaft vom REICH GOTTES!?
Die Kanzel
eine Eselin – ein Muttertier
lebensverteidigend und friedvoll
DAS ist seine Botschaft
Warum geht Jesus frei-willig
in seine große Krise hinein?
Der MENSCHEN-WÜRDE wegen
Seine HEILSBOTSCHAFT
ebnet den Weg für Gerechtigkeit
Wahrheit und SINN
für Resilienz
ER befreit zu lebendigem LEBEN!
Als Gottes Verbündete
da kannst DU sicher sein



Lebensimpuls 2017

Provoziert Jesus

zusätzlich

wenn er auf einer Eselin einzieht
ins Zentrum der Macht?

Kräfte messen

auf ‚hohem Niveau‘

Im Namen Gottes

versucht er es noch einmal
mit seiner Botschaft
zur Einsicht zu bewegen
was wirklich zum LEBEN führt
und
bleibt Stein des Anstoßes

ER

der König des Friedens
will dienen nicht herrschen

Denn Er ist gekommen um
Menschen zum Leben zu verhelfen
von Verstrickungen zu lösen
von Blindheit zu befreien
den Lebensdurst zu stillen
den Gelähmten wieder auf die Beine zu bringen
den Zugang zu Gott frei zu machen
von drückenden Gesetzeslasten

Sein Gesetz ist LIEBE

Gottes Zugewandtheit zum Menschen
kraftvolle Sanftmut
Gerechtigkeit und Barmherzigkeit
klar positioniert
widerständig

Kein Wunder, dass „die Leute“ fragen:
Wer ist dieser?



Lebensimpuls 2014

Jesus, wo ziehst du ein?

Wie wirst du kommen?
Wer wird dich erwarten,
umjubeln, ersehnen,
ablehnen, verspotten,
als überflüssig erachten,
...
König der Herzen,
du ...?
Erwarteter Er-Löser
von Problemen
politischer
und menschlicher Natur

Wo
hast du deinen Platz
im 21. Jahrhundert
in Europa, in Österreich,
unter uns...?
In meinem Leben ...



liturgische Texte

1. Lesung: Jes 50,4–7; 2. Lesung: Phil 2,6–11

Evangelium: Mt 21,1–11

Der Einzug in Jerusalem

Als sie sich Jerusalem näherten und nach Betfage am Ölberg kamen, schickte Jesus zwei Jünger aus und sagte zu ihnen: Geht in das Dorf, das vor euch liegt; dort werdet ihr eine Eselin angebunden finden und ein Fohlen bei ihr. Bindet sie los und bringt sie zu mir! Und wenn euch jemand zur Rede stellt, dann sagt: Der Herr braucht sie, er lässt sie aber bald zurückbringen. Das ist geschehen, damit sich erfüllte, was durch den Propheten gesagt worden ist: Sagt der Tochter Zion: **Siehe, dein König kommt zu dir. Er ist sanftmütig und er reitet auf einer Eselin** und auf einem Fohlen, dem Jungen eines Lasttiers. Die Jünger gingen und taten, wie Jesus ihnen aufgetragen hatte. Sie brachten die Eselin und das Fohlen, legten ihre Kleider auf sie und er setzte sich darauf. Viele Menschen breiteten ihre Kleider auf dem Weg aus, andere schnitten Zweige von den Bäumen und streuten sie auf den Weg. Die Leute aber, die vor ihm hergingen und die ihm nachfolgten, riefen: Hosanna dem Sohn Davids! Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe! **Als er in Jerusalem einzog, erbebte die ganze Stadt und man fragte: Wer ist dieser?** Die Leute sagten: Das ist der Prophet Jesus von Nazaret in Galiläa.